Editorial

Autor(en): **Romano, Gaetano**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gaetano Romano

Editorial

Aus redaktions- und publikationstechnischen Gründen erscheint die vorliegende Ausgabe als Doppelheft, wobei allerdings die beiden Einzelnummern graphisch getrennt sind und auch je einzeln zitiert werden können (vgl. auch das Editorial zu Heft 1).

Das Thema des vorliegenden Heftes entspricht dem Thema der Jahrestagung 2005 der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft: «Kommunikations- und Medienwissenschaft zwischen theoretischer Grundlegung und Anwendungsorientierung.»

Zwischen den an der Tagung präsentierten Vorträgen und den inzwischen abgedruckten Beiträgen liegt allerdings ein weiter Weg. In einem mehrstufigen Selektionsverfahren sind von den ursprünglich 25 Tagungsbeiträgen 13 zu Artikeln ausgearbeitet und schliesslich 10 in das vorliegende Heft 2 der Medienwissenschaft Schweiz aufgenommen worden. Detaillierte Auskunft zum angewandten Selektionsverfahren, aber auch eine instruktive Bilanz der Tagung, die seinerzeit das Thema gesetzt hat, findet sich im einleitenden Beitrag von Peter Szyszka: «Kommunikations- und Medienwissenschaft zwischen theoretischer Grundlegung und Anwendungsorientierung. SGKM-Tagung 2005 in Winterthur».

An der Jahrestagung der SGKM wurden auch die Ergebnisse der «schweizerischen Nachwuchsstudie» vorgestellt. Der Artikel von Ursina Mögerle, Jörg Matthes & Werner Wirth präsentiert in einer für den Abdruck überarbeiteten Fassung detaillierte Ergebnisse und Analysen, unter dem Titel: «Zur Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Schweiz. Ergebnisse einer Befragung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern bis zur Promotion».

Das nächste Heft der Medienwissenschaft Schweiz ist thematisch nicht festgelegt – Redaktionsschluss ist Mitte März 2006. Allerdings ist auch nicht festgelegt, ob die allfälligen Einsendungen in der Medienwissenschaft Schweiz, Heft 1, 2006, abgedruckt werden (sofern sie das Review bestehen) – oder vielleicht schon in der neuen «Studies in Communication Sciences. Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft». Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist lediglich klar, dass im Verlaufe des Jahres 2006 die Umstellung erfolgen wird.

Man möchte meinen, es ginge eine Ära zu Ende. Dem ist nicht so: es wird, in neuem Gewande, fort gesetzt, was in langer Arbeit aufgebaut worden ist: nun in interregionaler Kooperation zwischen der bisherigen Redaktion der Medienwissenschaft Schweiz, die doch eher nordalpin (deutsch- und französischsprachig) geprägt war, und der südalpin bzw. (trotz englischem Titel) italienischsprachig geprägten «Studies in Communication Sciences».

Besser hätte sich diese Fortsetzung des Bewährten in neuem Gewande und neuer Kooperation nicht treffen können mit dem Thema, das (inzwischen üblicherweise) jedes Editorial ausleitet: die Gratulationen. Sie richten sich dieses Mal an jemanden, der nach seiner «Emeritierung» in Zürich über die Alpen zog und an der neu gegründeten Universität Lugano seine Arbeit fortsetzte: Ulrich Saxer, das Ur- und Leitgestein (um im Bild der Alpenlandschaft zu bleiben) der Schweizerischen Kommunikations- und Medienwissenschaft, wird im Januar des nächsten Jahres 75 Jahre alt. Die Gratulationen überbringt Otfried Jarren. Die Redaktion der «Medienwissenschaft Schweiz» schliesst sich den Gratulationen aufs Herzlichste an, mit einem besonderen kleinen Nachtrag des Redaktors: congratulazioni, Ulrico!